

im Wagthale, unweit von der Bohuslavicer Eisenbahn-Haltstelle nur in zwei kümmerlichen Exemplarchen gefunden; heuer fand ich sie zufällig in dichten Rasen am Rande eines schlammigen Kanales, wo sie in Gesellschaft mit *Carex ampullacea* Good., *Glyceria aquatica* Presl., *Scirpus palustris* L. und anderen Sumpfpflanzen üppig gedeiht und trotz der Kanalisierung dieser morastigen Wiesen kaum jemals eingehen dürfte. Als Neuigkeiten für die Flora des Trentschiner Comitates, finden Sie in mitfolgender Sendung auch noch *Vicia purpurascens* DC., die ich im Juni unweit Mnešice am Eisenbahndamme in mehreren Gruppen blühend und fruchtend fand, sowie *Juncus diffusus* Hoppe, den ich am Fusse des Grenzberges Lopennik in einem kleinen Sumpfe in Gesellschaft der vermeintlichen Eltern (*Juncus glaucus* L. und *J. effusus* L.) in ziemlicher Menge, häufiger als *J. effusus* L. antraf. Voriges Jahr belohnte der Lopennik meine Wanderungen an seinen Abhängen durch *Festuca pseudo-myurus* Soy. Will. — von welcher heuer keine Spur zu sehen ist — und heuer bot er mir abermals einen werthvollen Fund, den erwähnten *Juncus diffusus*. Wer an dem spontanen Vorkommen des *Tanacetum Parthenium* Schtz.-Bip. (slowakisch „Rimbaba“ genannt) auf dem Lopennik zweifelt, der wäre von seinen Zweifeln geheilt gewesen, wenn er die grossen Gruppen dieser Pflanze an den Waldwegen und lichten Stellen dieses Berges gesehen hätte. Ich nahm, der Bequemlichkeit wegen, nur kleine Exemplare mit, und doch mussten auch diese zwei- oder dreimal umgebogen werden, um in die Mappe eingelegt werden zu können.

Jos. L. Holuby.

Kalksburg, 14. September 1880.

Heute traf ich abermals einen überaus reichen Standort von *Geranium sibiricum* L. am rechten Leithauer bei Katzelsdorf nächst Wiener-Neustadt. Letzte Woche gerieth ich beim Suchen nach *Hieracium tenuifolium* Host (*Hier. sabaudum* ξ *subverticillatum* Neilreich) in Kaltenleutgeben auf eine Kalksteinbruchhalde und sah da zu meiner Ueberraschung eine Menge *Taraxacum leptoccephalum* Reich., das nur auf salzigen Stellen der Ebene bekannt ist. Das eben erwähnte *Hieracium* scheint auf allen Bergen, welche das Wiener Becken umgeben, vorzukommen aber in der Cultur sich sehr zu verändern. Viel beständiger ist das im gleichen Gebiete jedoch seltener vorkommende *Hieracium virescens* Sonder var. *angustifolium* Uechtritz (= *Hier. sabaudum* δ *linearifolium* Neilr.)

J. Wiesbaur S. J.

Personalnotizen.

— Dr. H. R. Göppert erhielt zu seinem 80. Geburtstage von der k. Leop. Carol. Akademie der Naturforscher die goldene Cothenius-Medaille.

— Dr. J. v. Hanstein, Rector der Universität Bonn, ist am 27. August gestorben.